

**A N F R A G E** von Rosmarie Frehsner-Aebersold (SVP, Dietikon)

betreffend 4,5 Mio. Franken für Gasometer-Ruine in Schlieren

---

Auf dem Areal der Erdgas Ostschweiz AG in Schlieren hat in den letzten Jahrzehnten eine totale Umstellung auf neue Technologien stattgefunden. Die ursprünglichen Niederdruck-Gasometer, seit vielen Jahren ausser Betrieb, wurden durch die runden Druckkessel zur Speicherung des Erdgases ersetzt. Grössere Druckanlagen zur Speicherung des Gases befinden sich im Erdbereich dieses Areals.

Gemäss Medienberichten hat der Kanton Zürich nun 4,5 Mio. Franken zur Verfügung gestellt, um einen dieser alten, vor sich hin rostenden Gasometer zu erhalten. Die andern wurden allesamt abgebaut und entsorgt.

Ich bitte deshalb den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Unter welchem Titel wurden diese 4,5 Mio. Franken gesprochen?
2. Werden diese 4,5 Mio. Franken für Instandstellung, Unterhalt oder für einen allfälligen Kauf von der Erdgas AG verwendet?
3. Erachtet es der Regierungsrat als eine staatstragende Aufgabe des Kantons, rostende Industrieruinen zu erhalten?
4. In welcher Form kann dieser Gasometer den Zürcherinnen und Zürchern dienlich sein, sind doch auf diesem Areal Personenansammlungen nicht gestattet?
5. Wird sich die Stadt Schlieren an diesem „Geschäft“ beteiligen?
6. Wird die Erdgas AG entschädigt werden, auf deren Grund die Objekt-Ruine steht?

Rosmarie Frehsner-Aebersold